

stark

für
unsere Stadt

www.stadtwerke-meiningen.de

„Sabine“ sorgt für Wärme

Gabriele Then gab dem
neuen BHKW im Steinweg
einen Namen

WASSER MARSCH

So bereitet sich das
Freizeitzentrum auf
die Freibadsaison vor

PHOTOVOLTAIK

Alle Infos zur Melde-
pflicht von PV-Anlagen
und Balkonkraftwerken



**STADTWERKE
MEININGEN**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, an dieser Stelle das erste Mal das Grußwort gemeinsam an Sie richten zu können. Seit Anfang des Jahres bilden wir die Geschäftsführung der Stadtwerke Meiningen. Diese Doppelspitze wird bis zum geplanten Ausscheiden von Rolf Hagelstange bestehen. Jetzt, aber auch in Zukunft gestalten wir gemeinsam mit Ihnen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Energiezukunft vor Ort. Welchen Herausforderungen wir uns dabei stellen und was sonst noch so los ist bei den Stadtwerken, erfahren Sie wie immer auch in unserem Kundenmagazin.

Viel Spaß bei der Lektüre!

*Lars Weber und
Rolf Hagelstange,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Meiningen*

Inhalt

WASSER MARSCH!

Frühjahrsputz im
Freizeitzentrum
Rohrer Stirn



Unser Camping-
platz Rohrer Stirn
startet in die neue
Saison!
Seite 3



Mitmachen & gewinnen:
Wir verlosen einen
3-in-1-Elektrogrill von Tefal.
Lösen Sie unser Kreuzworträtsel auf Seite 15. Viel Glück!

EINBLICKE

- 4 Bestens vorbereitet auf die Freibadsaison

WÄRME

- 6 Maschinentaufe für neues BHKW

NACHHALTIGKEIT

- 7 Energiesparen mit dem Eco-Programm

HINTERGRUND

- 8 Förderungen zum Heizungstausch

THÜRINGEN ENTDECKEN

- 10 Hier geht's um die Bratwurst

MOMENT MAL

- 12 Kraftwerke der Natur

WISSEN

- 14 Wohlige Wärme aus erneuerbarer Energie

Die Campingsaison ist eröffnet!

Ab Ostern können Camper und Wohnmobilisten ihre Lager wieder auf dem Campingplatz der Stadtwerke Meiningen aufschlagen. Bis Ende Oktober bietet das Gelände direkt neben dem Freizeitzentrum Rohrer Stirn 26 Stellplätze für Wohnmobile und Wohnwagen sowie 15 Zeltplätze. Der Panoramablick über die Theaterstadt, die gute Anbindung an die Autobahn und das kulturelle Angebot locken jedes Jahr viele Reisende an: Insgesamt 5.171 Erwachsene und 544 Kinder übernachteten 2023 auf dem Campingplatz – 1.347 Gäste mehr als 2022. Beliebt ist der Stellplatz nicht nur unter deutschen Reisenden: „Im letzten Jahr hatten wir unter anderem Camper aus Holland, Schweden, Finnland oder der Schweiz hier“, erzählt Holger Bauersachs, Campingplatzmitarbeiter. „In diesem Jahr freuen wir uns darauf, noch mehr Campingbegeisterte aus aller Welt begrüßen zu dürfen.“



Anmeldepflicht für PV-Anlagen

Wer eine PV-Anlage betreibt, muss diese beim zuständigen Netzbetreiber anmelden. Dabei gibt es unterschiedliche Regelungen: Während sogenannte Balkonkraftwerke mit einer Leistung bis 600 Watt meldepflichtig sind und selbst installiert werden können, müssen Einspeiseanlagen über 600 Watt von einem Elektroinstallateur installiert und vom Netzbetreiber genehmigt werden. Diese Vorgaben dienen der eigenen Sicherheit sowie der Sicherheit anderer. Außerdem können bei nicht fachgerechter Installation im Schadensfall Versicherungsansprüche entfallen. Werden Anlagen dem Netzbetreiber nicht ordnungsgemäß gemeldet, kann dies im schlimmsten Fall zur vorübergehenden Sperrung des Hausanschlusses führen – bis keine Gefahr mehr für das Netz der öffentlichen Versorgung besteht.

Betreiber einer PV-Anlage in Meiningen, Kühndorf, Christes, Schwarza und Utendorf finden auf der Webseite der Stadtwerke alle erforderlichen Formulare:
www.stadtwerke-meiningen.de/netzbetrieb/einspeiser

Kaffeeeklatsch & Aquajogging

Lust auf einen aktiven Ausgleich zum stressigen Alltag? Wie wäre es mit einem Schwimm- oder Fitnesskurs im Freizeitzentrum Rohrer Stirn? Jeden Dienstag um 18:30 Uhr können Interessierte beim Aquajogging Muskeln, Körper und Ausdauer trainieren. Die Kursteilnahme kostet 13 Euro pro Person und ist ohne Voranmeldung möglich.

Der wöchentliche Kaffeeeklatsch findet immer dienstags ab 14 Uhr statt. Nach 1,5 Stunden in der Schwimmhalle und 30 Minuten Wassergymnastik können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss bei Kaffee und Kuchen austauschen. Die Kursgebühr beträgt 8 Euro pro Person. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.



www.stadtwerke-meiningen.de/kurse

Der Sommer kann kommen



Frühjahrsputz im Freizeitzentrum Rohrer Stirn: Damit die Gäste ab Mai wieder den Sprung ins kühle Nass wagen können, laufen die Vorbereitungen in der Außenanlage bereits auf Hochtouren.

Wenn die Temperaturen wieder steigen und die Sonne ihre volle Kraft entwickelt, sorgt ein Ausflug ins Freibad für die perfekte Abkühlung. Ab Mai öffnet das Freizeitzentrum Rohrer Stirn in Meiningen seinen Außenbereich. Schon heute herrscht dort reger Betrieb: „Sechs bis acht Wochen vor dem Beginn der Freibadsaison bereiten wir alles vor“, erklärt Stefan Müller, Betriebsleiter des Freizeitentrums Rohrer Stirn. „Wir lassen das Wasser in allen Becken ab und reinigen sie. Anschließend werden die Filter rückgespült und die Becken neu befüllt.“ Je nach Beckengröße kann das mehrere Tage dauern: Für das Schwimmerbecken allein braucht das Bäderteam der Stadtwerke Meiningen etwa sieben bis zehn Tage. Insgesamt 1,5 Millionen Liter benötigt das Bad für alle Kreisläufe und Reinigungsarbeiten. Vor der Freibaderöffnung entnimmt das Rhön-Rennsteig-Umweltlabor Wasserproben, um die Wasserqualität sicherzustellen.

Aufwand, der sich lohnt

Auch die Grünflächen bringt das Team auf Vordermann: Hecken werden geschnitten, Liegeflächen gepflegt und eventuell entstandene



„Sechs bis acht Wochen vor dem Beginn der Freibadsaison bereiten wir alles vor.“



Wie neu: Die gründliche Reinigung des großen Schwimmbeckens nimmt viel Zeit in Anspruch.



Frostschäden beseitigt. Außerdem prüft der TÜV die Spielgeräte auf dem Gelände und das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen kontrolliert zum Schluss die Rechtsordnung und Sicherheit der gesamten Anlage. Ein großer Aufwand, der sich lohnt: „Wir möchten unseren Gästen jederzeit einen sicheren und sorgenfreien Besuch in unserem Freibad ermöglichen. Im letzten Sommer durften wir mehr als 30.000 Badegäste begrüßen“, berichtet Stefan Müller. „In diesem Jahr hoffen wir auf noch mehr Besucherinnen und Besucher – und auf schönes Wetter!“

Außer Atem in die neue Saison

Zur Eröffnung können Schwimmbegeisterte wieder ihre Ausdauer unter Beweis stellen: Wie bereits im letzten Jahr startet unter dem Motto „Außer Atem“ die neue Freibadsaison. Alle, die insgesamt 2.024 Meter schwimmen, werden mit

einer tollen Überraschung belohnt. Doch keine Sorge: Die Zeit spielt dabei keine Rolle und auch Pausen sind erlaubt.

Und wem es im Mai draußen noch zu frisch ist, der kann bis zu den Sommerferien das Hallenbad und die Sauna im Freizeitzentrum Rohrer Stirn besuchen – für einen Euro Aufpreis zum Hallenbadtarif können Gäste sogar Hallen- und Freibad zusammen nutzen. —

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT!

Lust auf einen Job unter freiem Himmel? Für die Sommermonate sucht das Freizeitzentrum Rohrer Stirn noch:

- Rettungsschwimmer (m/w/d),
- Aushilfen in der Gastronomie (m/w/d),
- als unbefristete Vollzeitstelle eine Restaurantfachkraft (m/w/d) für den Gastronomiebereich.

Mehr Infos unter:

www.stadtwerke-meiningen.de/karriere

„Sabine“ sorgt für Wärme

Pünktlich zur Inbetriebnahme hat die Maschine im neuen Blockheizkraftwerk der Stadtwerke Meiningen im Steinweg einen Namen erhalten.

Als Rolf Hagelstange auf der Betriebsversammlung der Stadtwerke Meiningen im Dezember 2023 in die große Losbox griff, wurde es kurz still im Raum. Aus knapp 40 Vorschlägen zog der Geschäftsführer den Namen der Maschine des neuen Blockheizkraftwerks (BHKW) im Steinweg. Das hat mittlerweile Tradition: Geht eine neue Anlage im Versorgungsgebiet der Stadtwerke ans Netz, erhält sie einen Frauennamen mit dem gleichen Anfangsbuchstaben wie die Straße, in der sie sich befindet. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten ihre Ideen einreichen.

Patin mit Pflichten

Das BHKW im Steinweg soll „Sabine“ heißen – so hat es das Los am Ende entschieden. Stolze Namensgeberin ist Gabriele Then, die seit vielen Jahren im Technischen Büro der Stadtwerke Meiningen fest die Fäden in der Hand hält und den Namen ihrer Schwiegertochter vorgeschlagen hat, die ebenfalls Sabine heißt.

„Mit der Namenspatenschaft bei den Stadtwerken gehen nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten einher“,

Stadtwerke-Mitarbeiterin und Maschinenpatin Gabriele Then mit Sven Metz (links), Gruppenleiter Wärme, und Thomas Zingel (rechts), Bereichsleiter Technik



Betriebsleiter Strom/Wärme/Leittechnik Andreas Berger am Schaltschrank von „Sabine“. Die Lautstärke im Raum gleicht in etwa der beim Start eines Düsenjets.

verkündete Thomas Zingel, Bereichsleiter Technik, bei der Betriebsversammlung. Gabriele Then darf beispielsweise gemeinsam mit ihrem Kollegen Sven Metz, Gruppenleiter Wärme, den ersten Ölwechsel an der Maschine des BHKW durchführen. „Darauf freue ich mich schon sehr“, erklärt Gabriele Then. Ihr Mann Gert Then, der als Gruppenleiter Stromnetz ebenfalls bei den Stadtwerken arbeitet, ist auch Namenspate. Er gab der Maschine im BHKW im Freizeitzentrum den Namen „Freya“.

Mehr Power für Meiningen

Das neue BHKW der Stadtwerke Meiningen im Steinweg ging Ende 2023 in Betrieb: Um künftig noch mehr Kundinnen und Kunden mit Wärme versorgen zu können, hatte der Energieversorger eine Altanlage aus den 1990er-Jahren am gleichen Standort vom Netz genommen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: „Mit 1,82 Megawatt thermischer Leistung und 1,55 Megawatt elektrischer Leistung hat sich die Leistung gegenüber der Altanlage in etwa vervierfacht“, berichtet Andreas Berger, Betriebsleiter Strom/Wärme/Leittechnik. Der Wirkungsgrad der Gasmotorenanlage liegt bei rund 90 Prozent und ein Pufferspeicher mit Platz für 180 Kubikmeter Wasser sichert eine flexible Versorgung.

Das Wärmenetz wächst weiter

Weitere Baumaßnahmen haben die Stadtwerke Meiningen bereits geplant. Sind die Ausschreibungen erfolgreich, beginnt noch in diesem Jahr der Bau der iKWK-Anlage am BHKW Goethestraße und einer Flusswärmepumpe am Wehr. Damit steht das Jahr 2024 ganz im Zeichen der kommunalen Wärmeplanung. —

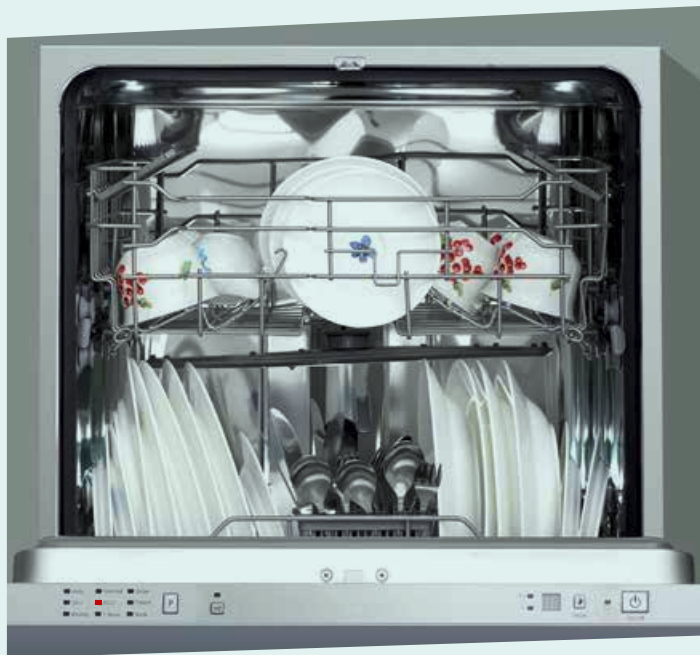
Mit allen Wassern gewaschen

Mit dem Eco-Programm von Wasch- und Spülmaschine sparen Verbraucherinnen und Verbraucher auf Knopfdruck Energie und Ressourcen. Tipps, wie Sie dabei mit wenig Energieaufwand zu einem sauberen Ergebnis kommen.



LÄNGER LAUFEN LASSEN

Die meiste Energie beim Waschen wird verbraucht, um das Wasser zu erwärmen. Eco-Programme setzen auf niedrige Temperaturen und eine längere Reinigungszeit. Das ist effizient: Der Motor einer Waschmaschine verbraucht nur ein Zehntel der Energie des Heizelements. Bei 100 Waschgängen im Eco-statt im Standard-Programm lassen sich 10 bis 20 Euro pro Jahr sparen.



ECO STATT AUTOMATIC

Durch die längere Wasch- oder Spüldauer haben Wasser und Reinigungsmittel mehr Zeit, um einzuwirken und Schmutz zu entfernen. Die meisten Spülmaschinen spülen laut Stiftung Warentest im Eco-Programm sogar sauberer als im Automatik- oder Kurzprogramm.



60 GRAD FÜR DIE HYGIENE

30 bis 40 Grad reichen in der Regel aus, um Wäsche oder Geschirr zu reinigen. Wichtig: Ein- bis zweimal im Monat bei 60 Grad waschen, damit sich Keime und Bakterien nicht ausbreiten. Auch die Spülmaschine alle vier Wochen bei 60 Grad laufen lassen, um unangenehmen Gerüchen und hartnäckigen Ablagerungen vorzubeugen.

15 PROZENT

der Verbraucherinnen und Verbraucher nutzen laut einer Umfrage das Eco-Programm der Waschmaschine. Warum so wenige? Vielen dauert es zu lange, bis die Wäsche fertig ist.



RICHTIG BELADEN

Nur richtig beladen wird der Inhalt von Waschmaschine und Geschirrspüler sauber. In der Spülmaschine sollte das Geschirr nicht zu eng stehen, gestapelt werden oder die Sprüharme blockieren. Grobe Essensreste vorher entfernen. Für die Waschmaschine gilt die 80-Prozent-Faustregel: Zwischen der Wäsche und dem oberen Rand der Trommel immer eine Handbreit Platz lassen.



NICHTS VERPULVERN

Die richtige Dosierung des Waschmittels hängt von der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad ab. Ein Blick auf die Waschmittelverpackung gibt Aufschluss. Auch für Spülmittel gibt es Dosierungsempfehlungen. Reinigungspulver ist meist besser als ein Geschirrspültab: Es löst sich schneller auf, ist günstiger und lässt sich individuell dosieren. Zudem sind Tabs einzeln in Plastik verpackt.

Da geht was

Der Einbau einer umweltfreundlichen Heizung ist erst mal teuer – doch er lohnt sich oft langfristig und wird vom Staat mit bis zu 70 Prozent gefördert.

GEG KOMPAKT

Mit dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) will die Bundesregierung bis 2045 die Klimaneutralität im Gebäudesektor erreichen. Im ersten Schritt sollen in Neubaugebieten seit Januar 2024 nur noch Heizungen installiert werden, die zu 65 Prozent auf erneuerbarer Energie basieren. Für bestehende Gebäude und Neubauten in Baulücken gelten längere Übergangsfristen: in Großstädten (über 100.000 Einwohner) bis 30. Juni 2026, in kleineren Kommunen bis 30. Juni 2028. **Wichtig:** Es geht nur um die Installation neuer Anlagen. Bestehende Heizungen können weiter betrieben, defekte Heizungen weiter repariert werden!

Mehr Infos unter:
www.energiewechsel.de/geg



Mehr Infos
zur Förderung
und den Heizungs-
optionen unter
[mehr.fyi/
foerderung-geg](https://mehr.fyi/foerderung-geg)

Rund drei Viertel aller Heizungen erzeugen Wärme aus Erdöl oder Erdgas. Um den Ausstoß klimaschädlicher Abgase für Heizung und Warmwasserversorgung und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern, setzt die Bundesregierung auf erneuerbare Energien. Wer seine alte fossile Heizung gegen ein umweltfreundliches Modell austauscht, das zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird, bekommt vom Staat bis zu 70 Prozent der Investitionskosten ersetzt.

Ein Überblick:

1

WELCHE HEIZUNGEN WERDEN GEFÖRDERT?

Hausbesitzer haben verschiedene Optionen, um auf 65 Prozent erneuerbare Energien zu kommen, sodass ihr Heizungstausch bezuschusst wird. Dazu zählt etwa der Einbau einer Wärmepumpe, die mit Strom Heizenergie aus Wasser oder der Umgebungsluft gewinnt. Oder der Anschluss an ein Fern- oder Nahwärmenetz. Auch mit Biomasseheizungen oder Stromdirektheizungen lassen sich die Förderkriterien erfüllen. Letztere eignen sich insbesondere für gut gedämmte Gebäude. Eine weitere Alternative sind Hybridheizungen, die die 65 Prozent durch eine Kombination von Gas- oder Ölkesseln mit Solarthermie- oder Biomasseanlagen erreichen.

3

STEUERVORTEILE

Neben den direkten Förderungen für den Einbau umweltfreundlicher Heizungen können Haus- und Wohnungseigentümer für selbst genutzte Immobilien auch steuerliche Förderungen nach § 35 (c) Einkommensteuergesetz in Anspruch nehmen. Hier geht es unter anderem um die Förderung energetischer Maßnahmen wie Wärmedämmungen, den Einbau neuer Fenster und Türen oder effizienter Heizungs- und Lüftungsanlagen. Diese Förderungen müssen Sie nicht im Vorfeld beantragen, die Kosten werden im Rahmen der Einkommensteuererklärung angegeben.

2

BONUS IN STUFEN

Wer seine alte, fossile Heizung gegen ein klimafreundliches Modell austauscht, erhält eine Grundförderung von 30 Prozent der Investitionskosten. Haus- und Wohnungseigentümer mit zu versteuerndem Bruttoeinkommen von bis zu 40.000 Euro pro Jahr, die ihre Immobilie selbst nutzen, können mit weiteren 30 Prozent Zuschuss rechnen. Wer seine Heizung bis 2028 erneuert, bekommt zudem einen Klimageschwindigkeits-Bonus von 20 Prozent. Ab 2029 sind es dann noch 17 Prozent. Die Förderungen lassen sich addieren – aber nur bis zu einer Höchstgrenze von 70 Prozent. Zudem werden nur Kosten bis maximal 30.000 Euro für die erste Wohneinheit bezuschusst. Für den Heizungstausch in einem Einfamilienhaus oder der ersten Wohneinheit im Mehrparteienhaus sind also höchstens 21.000 Euro Förderung drin. Für weitere Wohneinheiten fällt der Zuschuss niedriger aus.

4

GUT BERATEN

Die Heizung auf erneuerbare Energien umzustellen und andere Energiesparmaßnahmen sind trotz der üppigen Förderung teuer. Umso wichtiger ist es, sich im Vorfeld fachkundige Hilfe zu holen. Oft ist ein individueller Sanierungsfahrplan hilfreich, um keine teuren Fehlentscheidungen zu treffen. Darin beschreibt ein Energieexperte den energetischen Zustand des Gebäudes und stellt eine Strategie für die nächsten fünf bis zehn Jahre auf, wie es sich schrittweise sanieren lässt.



In den wenigen Monaten nach der Eröffnung Mitte August kamen etwa 50.000 Besucher ins Bratwurstmuseum (oben). Überall dabei ist der Bratwurstdino (rechts).



Thomas Mäuer freut sich, dass er am neuen Standort Ausstellungsstücke wie den Hanswurst richtig in Szene setzen kann.

Ein Königreich für die Wurst

Auf vier Hektar dreht sich am neuen Standort des Bratwurstmuseums in Mühlhausen alles um das wohl leckerste Wahrzeichen Thüringens.

Das neue Wahrzeichen des ersten Deutschen Bratwurstmuseums ist schon von Weitem erkennbar: Über eine Fläche von 1.400 Quadratmetern zieht sich das riesige Bratwurstpanorama um das Museumsgebäude im Westen Mühlhausens. Auf dem Fassadengemälde sind alle 17 Landkreise und kreisfreien Städte Thüringens mit ihren jeweiligen Wahrzeichen verewigt. „Natürlich mit ihrem jeweiligen Bratwurstbezug“, erklärt Geschäftsführer Thomas Mäuer beim Rundgang. Der neue Standort dürfte den vom „Bazillus Grillus“ infizierten Freunden

der Thüringer Bratwurst auf absehbare Zeit genug Raum bieten, ihre vielfältigen Ideen rund um die Wurst zu präsentieren.

Von einem Zufallsfund zum Bratwurstmuseum

Zum ersten Mal hatte das Bratwurstmuseum 2006 im kleinen Holzhausen seine Türen geöffnet. Sechs Jahre zuvor hatte der Chronist Peter Unger in einem Rechnungsbuch des Arnstädter Jungfrauenklosters aus dem Jahr 1404 die bisher älteste Erwähnung von Bratwürsten in Deutschland entdeckt – und sich geärgert, dass das so



Auch bei der Deko ihres Kinos beweisen die Bratwurstfreunde viel Humor.

THÜRINGEN ENTDECKEN

Bratwurstmampfende Dinosaurier

Spannend wird es vor allem, wenn sich Witz und ernster Hintergrund vermischen. Ein Beispiel dafür ist der Bratwurstdino, der als Skulptur oder als Mitbringsel gleich mehrfach auf dem Gelände auftaucht: Denn tatsächlich wurde auf dem Bromacker in der Nähe des alten Standorts bei Ausgrabungen eine bis dahin unbekannte Dinosaurierart gefunden, die das Ausgrabungsteam „tambachia trogallas“ taufte: den bratwurstmampfenden Dinosaurier. Ähnliches gilt für das Thüringer Festmahl – ein Gemälde, das der seinerzeit als Kaufhauserpresser Dagobert bekannt gewordene Karikaturist Arno Funke eigens für das Museum schuf und auf dem berühmte Persönlichkeiten verewigt sind, die mehr oder weniger Kontakt zur Bratwurst hatten. Viele ernste und augenzwinkernde Fakten rund um die Entstehung, Herstellung und Verbreitungsgeschichte der Bratwurst bieten die erweiterte Dauerausstellung und das Bratwurstkino. Auf der Freifläche gibt es zudem viele Angebote für Kinder. Das urige Bratwursthaus kann von Privatleuten, Unternehmen und anderen Feierwilligen für Veranstaltungen gebucht werden. Ebenfalls buchbar ist die mobile Thüringer Wurstmanufaktur, in der die traditionelle Herstellung von Thüringer Bratwürsten vorgeführt wird.

Großes Besucherinteresse

Mit einer Fläche von 3,7 Hektar ist das jetzige Gelände fast viermal so groß wie zuvor und bietet ausreichend Platz für jährlich 70.000 Besucher und 400 Reisebusse. Finanziert wurde das Museum dabei ganz ohne öffentliche Fördermittel. Wie groß das Interesse ist, zeigte sich gleich nach der Eröffnung am 16. August 2023: Über 50.000 Besucher wurden in den ersten Monaten gezählt. „Wir waren sehr überrascht und natürlich auch froh über diesen Ansturm“, sagt Thomas Mäuer. Nach der Winterruhe beginnen im Frühjahr die zahlreichen Veranstaltungen: Vom traditionellen Angrillen auf dem Erfurter Domplatz, bei dem der Bratwurstkönig am 18. März im Schatten eines riesigen Grills mit dem offiziellen ersten Biss in die Bratwurst die Grillsaison eröffnet, über das Bratwursttheater und den Bratwurst-Song-Contest bis zur Bratwurstiade – sportliche Wettkämpfe, bei denen es unter dem Motto „Würste, Tiere, Sensationen“ wieder voll um die Wurst geht. —

Weitere Informationen zu den Angeboten gibt es unter www.bratwurstmuseum.de



INFOS

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag	
Januar–April:	10–17 Uhr
Mai–September:	10–18 Uhr
Oktober–Dezember:	10–17 Uhr

Der Eintritt in das Bratwurst-Erlebnisland (Außengelände) und die Nutzung der Kinderspielgeräte sind frei. Hunde sind willkommen, solange sie die Pfötchen von den Bratwürsten lassen.

wenig beachtet wurde. Doch das sollte sich ändern: „Es gibt ja Museen für so viele Themen“, erinnert sich Thomas Mäuer. „Ich fragte mich, warum es trotz dieser Entdeckung noch kein Museum für die Bratwurst gab, die für viele Thüringer ja durchaus identitätsstiftend ist.“ Kurzenschlossen gründete er den Verein Thüringer Bratwurstfreunde, der innerhalb kurzer Zeit einen großen Zulauf erhielt. „Ab da hat sich irgendwie alles verselbstständigt.“ Heute zählt der Verein 350 Mitglieder in 20 verschiedenen Ländern und weiterhin entstehen jedes Jahr neue, teils irrwitzige Ideen und Ausstellungsstücke – von der begehbaren Bratwurst bis hin zum Bratwurst-Skulpturenpark.

So ruhig der Anblick dieses
sich kringelnden Farns auch
scheint, in seinem Inneren tobt
es. Dort läuft ein biochemischer
Prozess ab, der das Leben auf
der Erde erst ermöglicht:
die Photosynthese.

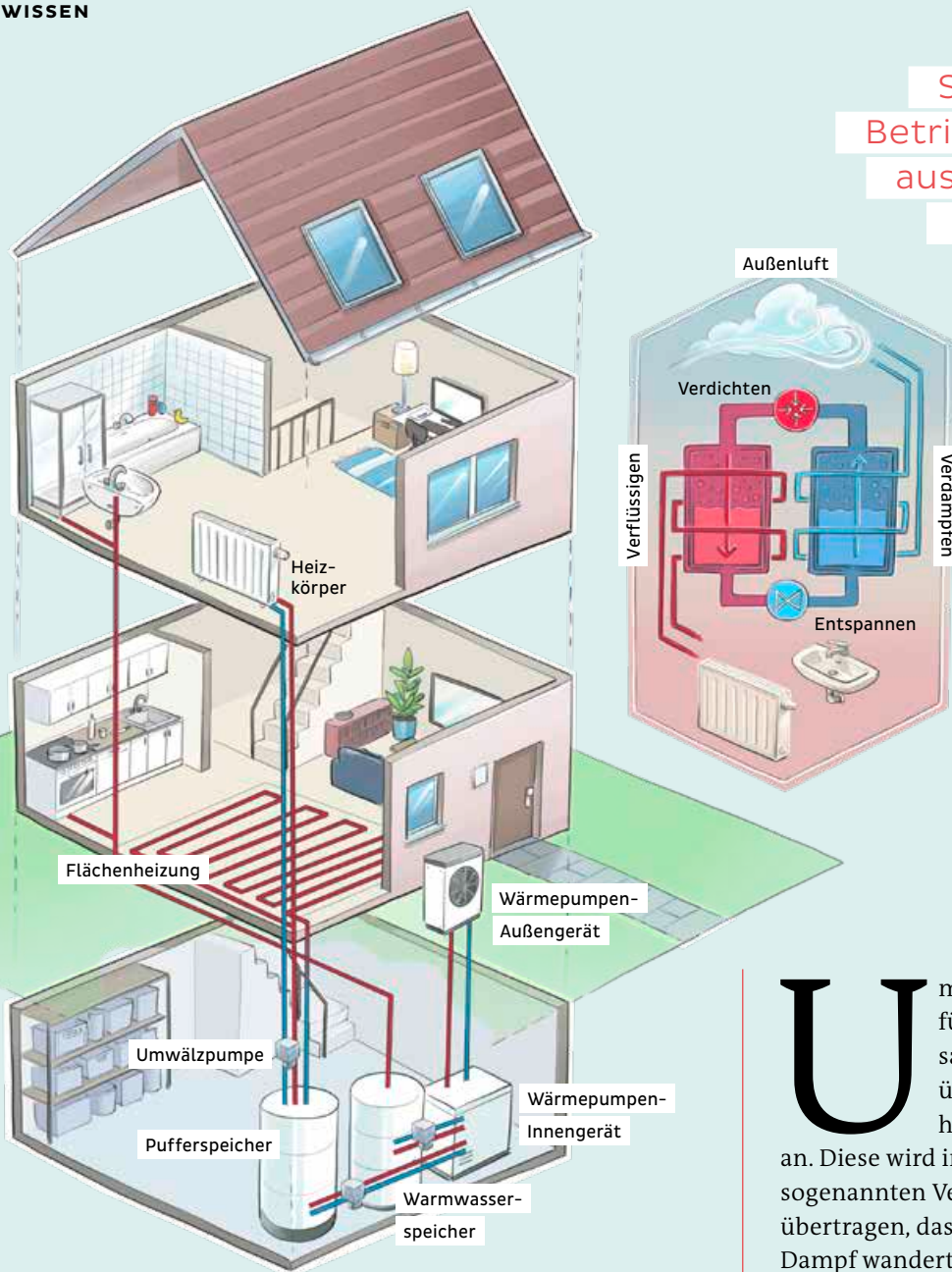
Grünes Kraftwerk

Pflanzen nutzen Licht, Wasser und Kohlendioxid (CO₂), um
daraus mittels Photosynthese etwas Neues zusammenzusetzen:
Sauerstoff und Glukose. Ein Teil des Vorgangs findet in den Blättern statt.
Der grüne Farbstoff Chlorophyll wandelt das Sonnenlicht in chemische
Energie um. Mit der Abgabe von Sauerstoff nehmen die Pflanzen gleichzeitig
Kohlendioxid auf. Aus dem CO₂ sowie Wasser und Salzen aus dem Boden
bilden sie Glukose, die sie fürs Wachstum benötigen. Die Photosynthese
erzeugt wiederum den für uns Menschen und andere Organismen
überlebenswichtigen Sauerstoff. Gleichzeitig wird das für Mensch
und Klima schädliche CO₂ verbraucht und damit abgebaut.
Ein perfektes Gleichgewicht.



Schon gewusst?

Stammt der Strom zum Betrieb einer Wärmepumpe aus erneuerbarer Energie, läuft das Gerät nahezu klimaneutral.



Pump it up!

Wärmepumpen nutzen erneuerbare Energie zum Heizen: Dafür entziehen sie der Luft, dem Grundwasser oder der Erde wertvolle Wärme. Am Beispiel einer Luft-Wärmepumpe erfahren Sie auf dieser Seite, wie's funktioniert.

Um Wärme zum Heizen oder für Warmwasser zu erzeugen, saugen Luft-Wärmepumpen über einen Ventilator außerhalb des Hauses die Außenluft an. Diese wird in einem Wärmetauscher, dem sogenannten Verdampfer, auf ein Kältemittel übertragen, das dadurch verdampft. Der Dampf wandert in einen Verdichter, wo sein Druck und seine Temperatur ansteigen. Schließlich kondensiert das erhitzte Kältemittel in einem Verflüssiger und gibt dabei seine wertvolle Wärme an das Heizsystem ab. Sie wird meist über Wasser im Haus verteilt – Umwälzpumpen befördern sie direkt zu Flächenheizungen und Heizkörpern oder zu einem Pufferspeicher. Nach der Wärmeabgabe fließt das Kältemittel durch ein Entspannungsventil, kehrt auf sein ursprüngliches Druckniveau zurück, kühlt ab und gelangt wieder zum Verdampfer. Dort beginnt der Kreislauf von vorn. Kommt Ihnen das Prinzip bekannt vor? Die Funktionsweise der Wärmepumpe ist eigentlich identisch mit der eines Kühlschranks: Allerdings entzieht der Kühlschrank seinem Innenraum die Wärme und gibt diese nach außen ab, während die Wärmepumpe die Wärme der Außenluft in Heizenergie fürs Haus umwandelt. —

Rätseln & gewinnen

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach unten eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 8. April 2024.

Zitterpappel	▼	Nadelbaum	modern	Stockwerk	Viehgruppe	▼	nicht gefüllt	engl. Adelstitel	Fluss im Harz
Pfannengericht			3						
engl. Hohlmaß					tatsächlich				5
►		8	verschieden	7				2	
nord. Hirsch	Nutztier		Metallstift		Laubbaum	10			
►	6								
Filmabschnitt		Strom in Afrika		Fluss in Italien					
Platzmangel			9						
Uner-sätt-lichkeit	1								
kurz: Elisabeth		4							

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Ihr Preis



Im **3-in-1-Elektrogrill von Tefal** lassen sich Paninis, Steaks und Sandwiches mit einer Leistung von 2.000 Watt im Handumdrehen knusprig grillen oder überbacken. Aufgeklappt wird aus dem Kontakt- ein praktischer Tischgrill für einen BBQ-Abend mit Freunden oder der Familie. Die Grillplatten sowie die Auffangschale sind spülmaschinenfest.



Das Lösungswort der Ausgabe 4/2023 lautete **Wintersport**. Über den Gewinn freute sich Angelika Buchheim aus Untermaßfeld.

Herzlichen Glückwunsch!

24-Stunden-Störungsnummer:
03693 484-200
Bei Gas-Störungen
03693 484-600

Ihr Weg zu uns



**STADTWERKE
MEININGEN**

Stadtwerke Meiningen GmbH
Utendorfer Straße 122, 98617 Meiningen

Tel.: 03693 484-0

E-Mail: kontakt@stadtwerke-meiningen.de

www.stadtwerke-meiningen.de

Kundenzentrum

Utendorfer Straße 122

Tel.: 03693 484-300

E-Mail: kundenservice@stadtwerke-meiningen.de

Öffnungszeiten

Mo.: 9:00–12:00 Uhr

Di.+Mi.: 9:00–12:00 Uhr, 13:00–15:30 Uhr

Do.: 9:00–12:00 Uhr, 13:00–17:30 Uhr

Fr.: 9:00–12:00 Uhr

www.stadtwerke-meiningen.de/
kundenportal

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Meiningen GmbH, Utendorfer Straße 122, 98617 Meiningen; **Lokalteil Meiningen:** Anne Hempel (verantw.); **Projektmanager:** Svenja Kollenda & Maria Posselt; **Redaktion:** trurnit GmbH | trurnit Leipzig; **Layout:** trurnit GmbH | trurnit Publishers: Nina Döllein; **Fotos:** Titel: Maik Angermüller, S. 3: TBT-Design (oben), stock.adobe.com – MandriaPix (unten), iStock.com – Kittisak_Taramas, S. 6: Maik Angermüller, S. 7: iStock.com – renevysh, S. 8–9: Westend61 – Rainer Berg, S. 10–11: Andreas Göbel / ag-wort.de, Olaf Gottschall, Freunde der Thüringer Bratwurst e.V., stock.adobe.com – egorka87, S. 12–13: stock.adobe.com – evannovostro, S. 14: trurnit GmbH, Adrian Sonnenberger, S. 15: GROUPE SEB WMF CONSUMER GmbH; **Druck:** Evers-Druck GmbH, 25704 Meldorf



Ihr Weg zum Gewinn

Gewinnen Sie einen 3-in-1-Elektrogrill. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Name, Telefonnummer und Adresse an:
Stadtwerke Meiningen GmbH
Betreff: Gewinnspiel, Utendorfer Str. 122, 98617 Meiningen oder per E-Mail an:
presse@stadtwerke-meiningen.de
Einsendeschluss ist am 8. April 2024.*

* Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Stadtwerke und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen, ebenso Sammeleinsendungen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden.

FROHE OSTERN



STARK FÜR UNSERE STADT



**STADTWERKE
MEININGEN**